

Hinweise für Schulleitungen zur Nutzung der Einwilligungserklärung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Schule und der zuständigen Berufs- und Reha-Beratungsstelle der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Ihre Schule arbeitet mit der Berufs- bzw. Reha-Beratungsstelle der BA zusammen.

Um im Interesse der betroffenen Schülerinnen und Schüler einen datenschutzrechtlich zulässigen Datenaustausch zwischen der Schule und der BA zu ermöglichen, sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten.

1. Eine Übermittlung personenbezogener Daten der Schülerinnen und Schüler von der Schule an die BA ist nur mit der Einwilligung der Betroffenen bzw. ihrer Eltern zulässig. Hierfür ist **ausschließlich** und ohne Änderungen das beigefügte Muster zu verwenden.

Das Muster der Einwilligungserklärung ist immer dann zu nutzen, wenn Schülerinnen und Schüler nicht direkt im individuellen Erstkontakt selbst zu einer Beraterin oder einem Berater der BA gehen, sondern dieser über die Schule vermittelt wird.

Sollte es erforderlich sein, dass sich die Lehrkräfte mit den Beraterinnen und Beratern der BA über einzelne Schülerinnen und Schüler in deren Interesse im Einzelfall verbal (z. B. telefonische Rückfragen der BA usw.) austauschen, ist hierfür eine separate Einwilligung der Betroffenen erforderlich.

Hierfür ist ebenfalls **ausschließlich** das beigefügte Muster zu verwenden.

Die Lehrkräfte haben sicherzustellen, dass die Betroffenen unverzüglich über solche Gespräche informiert werden.

Ob beide Einwilligungserklärungen eingeholt werden oder nur die jeweils zutreffende, ist nach den Umständen des Einzelfalles durch die Lehrkraft zu entscheiden und mit den Betroffenen zu klären.

2. Die Einwilligungserklärungen sind in der jeweiligen Schülerakte zu speichern.
3. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung zur Datenübermittlung ist dies von der Lehrkraft schriftlich in der Schülerakte zu vermerken. Widerrufe müssen nicht begründet werden, deshalb sind auch keine entsprechenden Nachfragen zu stellen. Die Lehrkraft hat der BA unverzüglich mitzuteilen, dass der Widerruf erfolgte. Diese Mitteilung ist ebenfalls in der Schülerakte zu vermerken.
4. Um eine einheitliche Vorgehensweise in der Schule sicherzustellen, sind alle Lehrkräfte entsprechend zu informieren.

Sofern Schülerinnen, Schüler oder Eltern fragen, in welcher Weise die BA die übermittelten Daten verarbeitet, sind folgende Erläuterungen zu geben:

Die Daten werden nur zum Zweck der Berufsberatung in den dortigen EDV-Systemen gespeichert. Zugriff auf die Daten haben nur die mit der Schülerin oder dem Schüler befassten Berufs-/Reha-Beraterinnen oder -Berater. Im Rahmen der Archivierungsfrist werden diese Daten nach spätestens zwei Jahren gelöscht. Bis zur Löschung sind die Daten aber gesperrt, d. h. die Daten können grundsätzlich nicht mehr personenbezogen aufgerufen werden. Für die Einhaltung dieser Regelungen ist die BA verantwortlich.